

Alles wird gut, aber wirklich für immer?

alternative 6. Staffel

Von Uranus

Hotarus Rückkehr - starke Turbulenzen im Krankenhaus

Im Krankenhaus:

Erschöpft blinzelte Haruka und sah Sailor Star Fighter, die mit einer unbekannten Sailor Kriegerin gnadenlos kämpfte.

Haruka: - Warum ist Sailor Star Fighter hier? Wo sind denn die anderen? Ich muss mich verwandeln und Sailor Star Fighter unterstützen...-, dachte sie, denn sie hatte noch nicht bemerkt, wie Sailor Star Fighter in Wirklichkeit tickte.

Schwerfällig versuchte sie sich aufzuraffen, um sich zu verwandeln.

Haruka: "MACHT..DE..R...URANUS..NEBEL, MACHT...AU..F!!!"

Sie verwandelte sich trotz großer Anstrengung und obwohl sie ziemlich entkräftet war.

Währenddessen kämpften Fighter und die Sailor Kriegerin mit harten Bandagen. Fighter führte viele karateähnliche Attacken aus und traf häufiger als ihr Gegenüber. Jedoch war diese ziemlich hart im Nehmen und wehrte alle Angriffe mit ihren Handgelenken ab. So wie es schien waren beide, kampftechnisch gesehen, gleich auf. Nur kämpfte Sailor Star Fighter nicht allzu fair, denn bei jedem neuen Angriff versetzte sie ihr lauter Stromschläge mit einem elektrischen Gerät. Diese waren zum Teil so heftig, dass die Sailor Kriegerin zeitweilig schlaffe Beine bekam und unwillkürlich absackte.

Und nun...zu allem Überfluss kam auch noch eine weitere Sailor Kriegerin dazu - Sailor Univers -...

Im Tenno Polder:

Gegen 22 Uhr schloss Jemand die Tür auf und trat mit viel Gepäck ein. Lächelnd wurde diese von Michiru und Setsuna begrüßt.

Michiru: "Willkommen daheim, Hotaru-chan. Wie war es auf der Klassenfahrt? Habt ihr viel gesehen und erlebt?", fragte Michiru Hotaru neugierig aus.

Hotaru war von der langen Reise sehr erschöpft und sackte erstmal auf das Sofa: "Puh...Das war eine Fahrt, sag ich euch. Wir waren über 10 Stunden mit dem Bus unterwegs. Ich gehe auch gleich direkt schlafen. Gibts irgendetwas Neues in Tokio?", fragte auch sie neugierig.

Setsuna und Michiru senkten die Köpfe. Hotaru sah sich um.

Hotaru: "Ist Haruka schon schlafen gegangen?", wollte sie nun wissen, als sie Haruka nicht bei ihnen sah.

Michiru: "Nun ja...Versprich mir, dass du jetzt ganz tapfer bist...Ja, Hotaru-chan?...", machte sie eine Andeutung und sah sie etwas traurig an.

Hotaru: "Was ist denn passiert?", wurde sie nun etwas unruhig.

Setsuna: "Haruka ist im Krankenhaus, Liebes!", sagte Setsuna gerade raus.

Hotaru war entsetzt: "Was hat sie denn? Ist es etwas Schlimmes?"

Michiru: "Nein, Schatz. Es geht ihr wieder besser. Morgen werde ich sie besuchen. Kommst du dann mit? Sie freut sich bestimmt, wenn du auch dabei bist", versuchte Michiru Hotaru zu beruhigen und lächelte. Jedoch sah ihr Lächeln ziemlich aufgesetzt und gequält aus.

Nun wollte Hotaru die Wahrheit wissen, denn sie merkte, dass da mehr hinter steckte.

Hotaru: "Was ist wirklich passiert? Und bitte schont mich nicht. Immerhin bin ich schon groß und vertrage die Wahrheit", meinte sie ganz erwachsen.

Setsuna sah Michiru an und beide seufzten.

Setsuna: "Also gut. Haruka und Michiru sind von Jemandem attackiert wurden, so dass beide im Krankenhaus waren. Jedoch hatte Michiru sich recht schnell erholt. Haruka war aber so stark verletzt, dass sie ins Koma fiel und seit heute Abend ist sie endlich wieder erwacht. Und deswegen darf Michiru sie Morgen auch besuchen. So. Jetzt weißt du alles...", meinte Setsuna und dachte dann noch: - Tut mir leid, Kleines. Aber die richtige Wahrheit können wir dir nicht nennen. Erst musst du wieder als Sailor Saturn erwachen und das wird auch schon bald sein. Hoffe ich zumindest, denn die Zeit drängt -.

Hotaru war mit dieser Antwort zwar auch nicht ganz zufrieden, jedoch fragte sie nichts mehr dergleichen, verabschiedete sich von ihren beiden "Müttern" und ging dann in ihr Zimmer...

Auch die Senshi hatten das Krankenhaus erreicht und konnten die böse Präsenz quasi schon riechen.

Ami: "Los. Wir verwandeln uns. Aber seid auf der Hut. Ihr wisst ja, dass der Feind mit allen Wassern gewaschen ist. Vielleicht beobachtet er uns auch schon wieder. Damit müssen wir rechnen", warnte sie ihre Gefährtinnen, bevor sich alle verwandelten.

Ami: "Macht der Merkurnebel...Macht auf!"

Rei: "Macht der Marsnebel...Macht auf!"

Makoto: "Macht der Jupiternebel...Macht auf!"

Minako: "Macht der Venusnebel...Macht auf!"

Wieder hatten sie nicht bemerkt, wie "Bunny" in ein naheliegendes Gebüsch verschwand und als "Eternal Sailor Moon" rauskam.

Venus: "Und, gehen wir rein??"

Alle nickten und dann liefen sie los, um Haruka bei ihrem Kampf zu unterstützen...

Im Krankenhaus:

Böse lachte Sailor Univers: "Ausgezeichnete Arbeit, Sailor Star Fighter! Und nun überlass dieses Miststück mir. Ich habe noch eine Rechnung mit ihr offen!", bat sie Sailor Star Fighter selber weiter zu machen.

Doch diese schüttelte mit dem Kopf: "Ich denke ja gar nicht dran. Such dir deine eigenen Gegner. Das hier ist meine Gegnerin. Ich bringe sie zur Strecke und niemand anderes. Du kannst dich ja um Haruka kümmern!" entgegnete sie ihr frech und ihre Worte klangen fast befehlend.

Nun war Sailor Univers stocksauer: "Du wagst es, mir Befehle zu erteilen? Wie kommst du dazu? Ich arbeite schon viel länger für unsere Herrin und du bist bloß ein blutiger

Anfänger!!"

Doch statt sich mit Sailor Univers zu streiten, zuckte sie die Achseln und ignorierte sie einfach: "Los, weiter!", forderte sie die fremde Sailor Kriegerin auf weiter zu kämpfen. Sailor Univers platzte fast vor Wut: "HEY, FIGHTER! Ich rede mit dir!!!", schrie sie sie an. Doch Sailor Star Fighter grinste bloß, holte aus und schlug sie mit einem Karateschlag auf die hintere Halspartie. Daraufhin war Sailor Univers erstmal K.O. und sie konnte sich ungestört ihrer Aufgabe die Sailor Kriegerin zu beseitigen, widmen...

Fortsetzung folgt